

# Altes Weihnachtslied

aufgezeichnet in Schwaz 1909 für das Tiroler Volksliedarchiv



1. Der En - gel Chor\_ ver - kün - det, das Heil\_ der Hir - ten dort. In ei - ner Hüt - te fin - det be -  
 2. Drum kom - men auch\_ drei Kö - ni - ge, vom Mor - gen - lan - de her. Sie ka - men von drei Ber - gen und  
 3. Ein Kind liegt in\_\_ der Krip - pe, so wun - der - lieb und klein. Das schön - ste Kind auf Er - den im




währt das Got - tes Wort. Der Hei - land ist\_\_ ge - bo - ren aus ei - ner Jung - frau  
 fuh - ren ü - bers Meer. Ein Glanz war an\_\_ dem Him - mel, der ei - nem Ster - ne  
 gold - nen Him - mels schein. Sie brin - gen viel\_\_ Ge - schen - ke von Weih - Rauch, Myrr - he,



rein, auf daß\_\_ wir nicht\_ ver - lo - ren, des Hei - les Er - ben sein.  
 glich. Er war\_\_ ein lich - ter Füh - rer und senk - te vor ih - nen sich.  
 Gold. Wem wol - len sie\_\_ dies bie - ten? Dem Je - su Kind - lein hold!





Das Weihnachtslied ist in dieser Fassung einzigartig und mit dieser Aufzeichnung einmalig in Tirol überliefert! Die gängigere Version weist eine variierte Melodie sowie eine andere zweite bis vierte Strophe auf, die weniger dem Geschehen in der Krippe nachempfunden, sondern auf Tod und Auferstehung ausgerichtet sind. Sie reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück und ist in Ober-, Niederösterreich und der Steiermark nachweisbar.

Tiroler Volksliedarchiv, Sign. Inv.Nr. 45i, 3 (Nr. 2)

Engel und Hirte: Josef Bachlechner, privat



---

---

---

---